

# Schönster Heiligabend – weil Jan pennt

**PLATTDEUTSCH** 140 Zuhörer machen es sich zur „Wiehnacht an'n Kamin“ in Stapelfeld gemütlich

Die Zahl der Zuhörer im Foyer steigt von Jahr zu Jahr. Jan Cornelius und Klaus Hagemann sorgten für den passenden musikalischen Rahmen.

VON BODO MEIER

CLOPPENBURG – Knisterndes Eichenholz im Kamin, Punsch und Spekulatius: Das hat im Kardinal-von-Galen-Haus zur Weihnachtszeit Tradition. Die

*Traditioneller  
Lese-Abend vor  
Weihnachten  
findet immer  
mehr Zuhörer*



„Wiehnacht an'n Kamin“ hieß, die Autoren der Plattdütsch Warkstää in Stapelfeld – hier Anneliese Pleye – lasen ihre Geschichten bei knisterndem Kaminfeuer vor.

BILD: BODO MEIER

Autoren der Plattdütsch Warkstää Stapelfeld begeisterten zum 15. Mal mit ihren Geschichten und Gedichten. Heinrich Siefer freute sich über das steigende Interesse an diesem plattdeutschen Abend unter dem Motto „Wiehnacht an'n Kamin“ und begrüßte 140 Gäste im Foyer.

Obwohl die Temperaturen von „Wiehnachtsschneeflocken“ noch weit entfernt sind, schmünzelten die Besucher über den „Traum Peter“,

den Franz Schwalm zum Besten gab. Dabei stellte sich die Frage, ob es denn im Himmel, wo Opa ist, auch schneie. „Hei dachde weer an Opa. Die was nu in'n Himmel. Of dat dor uck woll schneien dö? Bestimmt nich. Opa seet nu sicher in'n weiken Sessel un hült die Feute in'n Backaoven.“ Ohne Schnee sei es doch gar kein Weihnachten im Himmel. „Wenn hei all up Eern wüst har, dat dat Wiehnachten in'n

Himmel nich schneien dö, dann har hei sicher nich in'n Himmel wullt.“

Von „De leßte Wiehnachten mit Lilli“ erzählte Maria von Höfen. Lilli, die vermeintliche Tante von Werner un Rita un de Kinner Hanno un Lena. „Weil Lilli kien eigen Familie harr, verbröchte se gegen de Fierdaoge hier wor se sik feuhde as een ‚Dackel in'n Wullkorf.“

Theo von Garrel ließ zwei Jugendfreunde im „Dei Servi-

ettenring“ am Heiligabend zusammenkommen. Nach viel Rungrog schlief Jan ein und wachte am anderen Morgen auf und „Jette seggde, dat wör die schönste Hillig Aobend, den ick siet lange Tied beläwed hebbe“. Weitere Autoren waren Maria Midden-dorf, Louise Lucas, Helga Hürkamp, Alfons Sanders, Dr. Jutta Engbers, Haana Harders, Anneliese Pleye und Heinz von der Wall.

Jan Cornelius und Klaus

Hagemann sorgten mit Gitarrenmusik und Liedern für einen stimmungsvollen Rahmen – natürlich auch „up Platt“. So sang Cornelius unter anderem von der Frage, wie viele Weihnachtsmänner es denn so gebe: „Mama, segg, de Wiehnachtsmann, gifft dat daar wiß blot een van? Wat mi alltied wunnert, in d'Stadt daar sünd wall hunnert Wiehnachtsmannli. Dör bi Dör, Ma, gifft daar en Antwoord för?“

## 20-Jährige lässt Heroin im Körper verschwinden

**JUSTIZ** Bewährungsstrafe für Schmuggel

CLOPPENBURG/FJH – Wegen bandenmäßigen Heroinschmuggels in großem Stil hat die Jugendkammer des Oldenburger Landgerichtes gestern eine 20 Jahre alte Frau aus Cloppenburg zu einer Jugendstrafe von zwei Jahren verurteilt. Und nur weil die Anklagevertreterin beantragt hatte, diese Strafe noch einmal zur Bewährung auszusetzen, muss die 20-Jährige nicht ins Gefängnis.

„Wir hätten uns auch eine viel höhere Strafe vorstellen können, die dann nicht mehr zur Bewährung hätte ausgesetzt werden können“, machte der Vorsitzende Richter, Dr. Dietrich Janßen, der 20-Jährigen in der Urteilsbegründung klar, wie verwerflich und kriminell ihr Tun sei.

24 Einzelstunden gingen auf das Konto der Angeklagten. Als Mitglied einer Rauschgiftbande war sie mehrfach zu-

sammen mit Drogenabhängigen nach Rotterdam gefahren und hatte dort „Stoff“ eingekauft. Die Abhängigen hatten die Aufgabe, das Heroin an Ort und Stelle zu prüfen. Um gefahrlos die Grenze zu passieren, versteckte die 20-Jährige das Rauschgift im und am Körper. Lange Zeit war das gut gegangen, bis Ermittler einen Tipp bekamen.

Die Angeklagte hatte selbst Drogen konsumiert und mit dem Schmuggel ihre Sucht finanziert. Hauptakteure der Bande sind fünf Männer aus Cloppenburg und Molbergen, die sich noch verantworten müssen. Insgesamt hatte die Bande mehrere Kilo Heroin aus Rotterdam geholt und in Cloppenburg verkauft. Das gestrige Verfahren wurde von einer Berufsschulklasse aus Cloppenburg verfolgt. Die Jugendlichen sind fast genauso alt wie die Angeklagte.

## Cloppenburg will sich als Marke etablieren

**INITIATIVE** Preis beim Landeswettbewerb

CLOPPENBURG/EB/ML – Die Stadt Cloppenburg will mit Aktionen zum Thema „KINDERSTADT – KINDERREICH – KINDERLEICHT“ die demografische Besonderheit der bundesweit jüngsten und kinderreichsten Kommune als Markenzeichen etablieren.

Dieses Ansinnen war fruchtbar. Cloppenburg gehört zu den 14 Kommunen, in denen im kommenden Jahr „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen“ gestartet wird. Als Preisträger des Landeswettbewerbs hat Wirtschaftsminister Walter Hirche gestern in der Stadthalle in Braunschweig neben Cloppenburg noch die Kommunen Bad Bentheim, Bad Essen, Bramsche, Danneberg/Hitzacker, Einbeck, Hannover, Haselünne, Holz-minden, Lüneburg, Oldenburg, Osterode, und Wolfenbüttel ausgezeichnet.

„Die Städte und Gemeinden wollen mit kreativen Projekten für mehr Leben und Vielfalt in ihren Zentren sorgen. Ideenreiche Aktionen für attraktivere Innenstädte verdienen unsere Unterstützung“, sagte Hirche bei der Preisverleihung. Die siegreichen Kommunen waren von einer unabhängigen Jury unter insgesamt 28 Städten und Gemeinden ausgewählt worden, die sich um die Teilnahme an der City-Offensive beworben hatten. Das Land stellt insgesamt 400 000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Die Gewinner erhalten einen Zuschuss bis zu 60 Prozent der Projektkosten, die übrigen 40 Prozent werden von den Kommunen und der lokalen Wirtschaft aufgebracht. Der Schwerpunkt der Aktionen liegt besonders auf den Themen „City-Handel“ oder „Stadt als Marke“.

### NOTDIENSTE

#### APOTHEKEN

Cloppenburg: Flora-Apotheke, Große Straße 14, Cappel, Tel. 04478/94890

#### ÄRZTE

Cloppenburg: Tel. 04471/5272

#### NOTRUF

Kreis Cloppenburg: Tel. 110, 112 oder Leitstelle, Tel. 19222;  
OOVW, Trinkwasser: Tel. 04401/6006;  
Gift-Info: Tel. 0551/19240

### KURZ NOTIERT

#### Kennzeichen gestohlen

CLOPPENBURG – Diebe haben am Montag zwischen 7 und 22 Uhr von einem Auto auf dem Parkplatz an der Eisenbahnstraße in Cloppenburg das hintere Nummernschild abgeschraubt. Es lautet CLP-JZ 834. Hinweise erbittet die Polizei unter ☎ 04471/18 60 0.

## 350 Bäume und 200 Enten pünktlich zu Heiligabend

**WOHLTÄTIGKEIT** Gemeinnützige LzO-Stiftung spendet 5500 Euro für Tafeln im Oldenburger Land

CLOPPENBURG/CAM – Höchstdpersönlich überprüft Dr. Robert Berges, Vorsitzender der Cloppener Tafel, noch einmal den Inhalt der Weihnachtstüten, die an bedürftige Kinder verteilt werden. „Unter anderem gibt es ein Märchenbuch, Eintrittskarten fürs Freizeitbad, eine Zahnbürste mit Zahnpasta und Nüsse“, erzählt er stolz.

Bei der Finanzierung dieser „Extras“ ist die Cloppener Tafel nicht nur auf Sponsoring, sondern auch auf großzügige Spenden angewiesen. So überwies die gemeinnützige Regionale Stiftung der LzO, die erst Mitte dieses Jahres ins Leben gerufen worden ist, jetzt 500 Euro.



Dr. Robert Berges (r.) führte Martin Papenbrock, Udo Unger und Edmund Sassen (v.l.) durch die Tafel-Räume. BILD: MENSGEN

Insgesamt hatten die LzO-Mitarbeiter des Oldenburger Landes 5500 Euro gesammelt, die an acht Tafeln im Geschäftsgebiet der Bank verteilt wurden.

Bei einem Ortstermin überzeugten sich Stiftungsvorsitzender Udo Unger, der Cloppener LzO-Direktor Edmund Sassen und Martin Papenbrock vom örtlichen Personalrat der Sparkasse persönlich davon, dass das Geld gut angelegt ist. „Wir haben großen Respekt vor dem ehrenamtlichen Engagement der zahlreichen Helferinnen und Helfer“, erklärte Sassen.

Mit den Spenden – erklärte Berges – würden unter anderem Nahrungsmittel eingekauft, die in der Regel nicht

von den Sponsoren zur Verfügung gestellt werden: Vor allem Nudeln und Milchprodukte seien Mangelware.

Beeindruckt zeigte sich die LzO-Delegation derweil von den Nutzerzahlen, die Berges präsentierte. Pro Ausgabetag würden 200 Körbe verteilt, die 750 Leute ernährten. „Es werden also 1500 Menschen pro Woche versorgt.“ 74 Prozent der Empfänger sind Aus-siedler, der Rest Einheimische. 470 Familien haben dabei fünf und mehr Kinder.

Dass diese auf weihnachtliche Stimmung nicht verzichten müssen, dafür sorgt die Tafel: 200 Enten und 350 Weihnachtsbäume kommen in Kürze noch ins Angebot.

### HEUTE IN CLOPPENBURG

#### VERANSTALTUNGEN

9.30 Uhr, Haus der Senioren: Helga Kröning zum Thema: „Er hat uns beim Namen gerufen“  
14 bis 18 Uhr, Stadtmittelpark: Wochenmarkt  
18 Uhr, VHS: Gesprächskreis für Psycho-Erkrankte  
20 Uhr, Bel Air: „SoloSens“, Kabarettist Michael Sens  
20 Uhr, „Schwedenheim“: Selbsthilfegruppe für „Emotionale Gesundheit“

#### KINO

Cine-Center  
„Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter“, 16, 20 Uhr  
„Flutsch und weg“, 16 Uhr  
„Happy Feet“, 16 Uhr  
„Liebe braucht keine Ferien“, 16, 20 Uhr  
„Oh je, du Fröhliche!“, 16, 20 Uhr  
„Casino Royale“, 20 Uhr  
„Departed: Unter Feinden“, 20 Uhr

#### FREIZEITBAD

geschlossen

#### BÜCHEREIEN

CAG: 8 bis 16.30 Uhr  
Ev. Bücherei: 9 bis 11 Uhr  
Kardinal-von-Galen-Haus: 11 bis 16.30 Uhr  
Museumsdorf: 9 bis 12 Uhr  
Sankt Andreas: 14 bis 18 Uhr

#### JUGEND

Bücherei St. Andreas, Weihnachts-Bilderbuchkino: „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“, für Kinder ab 5 Jahren, 15 Uhr  
Jugendtreff „Rote Schule“, Märchenstunde für Kinder ab vier Jahren, 16.30 Uhr

#### WEIHNACHTSMÄRKTE

Weihnachtsmarkt: 12 bis 19 Uhr, Stadtmittelpark

### MORGEN

#### VERANSTALTUNGEN

8.30 bis 11.30 Uhr, Haus der Erwachsenenbildung: Beratung der Kontaktstelle für Eltern-Kind-Gruppen  
22 Uhr, Bel Air: Die Glas Party

#### KINO

Cine-Center  
„Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter“, 16, 18, 20, 22.30 Uhr  
„Flutsch und weg“, 16, 18 Uhr  
„Happy Feet“, 16, 18 Uhr  
„Liebe braucht keine Ferien“, 16, 19.45, 22.45 Uhr  
„Oh je, du Fröhliche!“, 16, 18 Uhr  
„Departed: Unter Feinden“, 19.30, 22.30 Uhr  
„Casino Royale“, 19.45, 22.45 Uhr  
„Wo ist Fred?“, 20 Uhr  
„Der Fluch - The Grudge 2“, 22.45 Uhr

#### FREIZEITBAD

15 bis 21 Uhr geöffnet

#### BÜCHEREIEN

Clemens-August-Gymnasium: 8 bis 14 Uhr  
Sankt Andreas: 14 bis 18 Uhr  
Umweltzentrum: 8 bis 12 Uhr

#### WEIHNACHTSMÄRKTE

Weihnachtsmarkt: 12 bis 19 Uhr, Stadtmittelpark

### FAMILIENCHRONIK

#### Gestorben

**Paul Schrandt** (72), Lönningen. Requiem ist morgen, 8.30 Uhr, in der St.-Vitus-Kirche; anschließend Beerdigung.

**Lennard Müller** (1), Lönningen. Beerdigung ist heute, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Messe.